**Deutscher Bundestag**
**13. Wahlperiode**

**Drucksache 13/2525**

06. 10. 95

# Antwort

## der Bundesregierung

**auf die Kleine Anfrage der Abgeordneten Rolf Köhne, Dr. Gregor Gysi und der Gruppe der PDS**

## Verbringung atomarer Abfälle aus bayrischen Atomanlagen in das Endlager für radioaktive Abfälle Morsleben (ERAM) — Drucksache 13/2352 —

1. Aus welchen Atomanlagen des Freistaates Bayern wurden atomare Abfälle in das Endlager für radioaktive Abfälle Morsleben verbracht (aufgeschlüsselt nach Standort, Betreiber der Anlage, Volumenmenge, Art, Umfang und Entstehung des radioaktiven Abfalls sowie den Zeitpunkten der Verbringung bis 31. August 1995)?

Aus den folgenden kerntechnischen Anlagen des Freistaates Bayern wurden bis zum 31. August 1995 radioaktive Abfälle in das Endlager Morsleben (ERAM) verbracht:

Kernkraftwerk Gundremmingen,
Kernkraftwerk Isar 1,
Kernkraftwerk Isar 2,
Versuchsatomkraftwerk Kahl,
Landessammelstelle Bayern.

Aus der nachfolgenden Übersicht sind Volumina, Abfallarten und die Zeiträume der Einlagerung der von diesen Abfallablieferern im ERAM eingelagerten radioaktiven Abfälle zu entnehmen.

---

*Die Antwort wurde namens der Bundesregierung mit Schreiben des Bundesministeriums für Umwelt, Naturschutz und Reaktorsicherheit vom 2. Oktober 1995 übermittelt.*
*Die Drucksache enthält zusätzlich – in kleinerer Schrifttype – den Fragetext.*

| Abfall-ablieferer | Zeitraum der Einlagerung | Gesamtvolumen in $m^3$ | Art des Abfalls |
|---|---|---|---|
| Kernkraftwerk Gundremmingen, Gundremmingen | 08/1994<br>12/1994<br>02/1995<br>04/1995<br>05/1995<br>06/1995 | 176,2 | hochdruckverpreßte Mischabfälle, Isoliermaterial, Filtermaterial, Metallschrott, Bauschutt, Abfälle aus der Einschmelzung |
| Kernkraftwerk Isar 1, Essenbach | 03/1994<br>05/1994<br>09/1994<br>10/1994<br>11/1994<br>12/1994<br>01/1995<br>02/1995<br>03/1995<br>04/1995<br>06/1995<br>07/1995<br>08/1995 | 216,6 | hochdruckverpreßte Mischabfälle, Aschen, Metallschrott, aussortiertes Material aus der Verbrennung, Mischabfall, Isoliermaterial |
| Kernkraftwerk Isar 2, Essenbach | 08/1994<br>12/1994<br>01/1995 | 11 | hochdruckverpreßte Mischabfälle, aussortiertes Material aus der Verbrennung |
| Versuchsatomkraftwerk Kahl, Kahl | 05/1995 | 5 | hochdruckverpreßte Mischabfälle |
| Landessammelstelle Bayern, Mitterteich | 05/1995 | 34 | Metalle, Nichtmetalle |

2. Befanden sich unter den verbrachten Abfällen auch solche, die als mittel- oder hochaktive radioaktive Abfälle zu klassifizieren sind?

Alle radioaktiven Abfälle, die aus bayerischen kerntechnischen Anlagen im Endlager Morsleben endgelagert wurden, sind niedrig-aktiv (Abfallart A1, Strahlenschutzgruppen S1, S2). Unter den eingelagerten Abfällen befinden sich somit keine mittelaktiven Abfälle (Abfallart A1, Strahlenschutzgruppe S3 bis S5). Eine Endlagerung hochaktiver Abfälle (Abfallart A1, Strahlenschutzgruppe S6) im Endlager Morsleben (ERAM) fand nicht statt. Sie wäre nach der Dauerbetriebsgenehmigung auch nicht zulässig.

Druck: Thenée Druck, 53113 Bonn, Telefon 91781-0
Vertrieb: Bundesanzeiger Verlagsgesellschaft mbH, Postfach 13 20, 53003 Bonn, Telefon (02 28) 3 82 08 40, Telefax (02 28) 3 82 08 44
ISSN 0722-8333